

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 35 (1977)
Heft: 161

Rubrik: Jahresbericht des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die akustische Untermalung der Sternenreise sorgt eine Fünfkanaal-Ela-Anlage mit 100 W Sinusleistung pro Verstärkerstufe.

Auch für die Bequemlichkeit der Gäste ist gesorgt: keine harten Holzstühle wie einst, sondern 277 dreh- und kippbare Sessel sorgen für Entspannung unter dem Sternenzelt.

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Liebe Sternfreunde!

Es ist mir eine grosse Ehre hier in Bern, «sancta sanctorum» unserer Eidgenossenschaft, und in diesem Institut für exakte Wissenschaften der Berner Universität, zu Ihnen sprechen zu dürfen.

Bevor ich zum Hauptthema dieses Berichtes komme, erlauben Sie mir, dass ich in diesem Augenblick alle Verstorbenen unserer grossen Sternfreund-Familie ehre. Insbesondere möchte ich hier erwähnen: Dr. EMIL KRUSPAN und die unvergessliche Fräulein LINA SENN, welche in Carona über dem Luganersee, die Feriensternwarte *Calina* (Casa LINA) 1960 gründete.

Ich bitte Sie höflich, sich in ihrem Andenken zu erheben. Danke!

Wenn wir nun zurückblicken auf das vergangene Amtsjahr unserer Gesellschaft, so sehen wir eine Fülle von Nachrichten, Tatsachen und Errungenschaften, die verwirklicht worden sind oder verwirklicht werden, welche eigentlich, wenigstens was unser kleiner Sektor anbetrifft, meistens gegen die Rezession sprechen und uns die Hoffnung geben, dass sie weiterhin eine Garantie für das Gedeihen unserer Gesellschaft darstellen. Es ist nicht aus heiterem Optimismus, dass ich Ihnen dieses mitteile, aber die Tatsachen sprechen eigentlich dafür.

Diese «astronomischen Fermente» sind überall in die ganze Schweiz verteilt! Hier einige Beispiele:

In Genf wurde ein *Radioteleskop* gebaut. Selbstverständlich ist das kleine Amateur-Radio-Teleskop der Gebrüder KELLER in Montfleury bei Genf nicht zu vergleichen mit dem 100 m-Radio-Teleskop des Max Plank-Institutes, aber einmal muss man ja beginnen.

Im Jura wurde am 18. September 1976 die *Grenchen-Jura-Sternwarte* durch Dr. H. ROHR eingeweiht. Am 23. Oktober 76 wurde wiederum von Dr. ROHR die *Sternwarte Kreuzlingen* eröffnet.

Die «Société Vaudoise d'Astronomie» eröffnete bei Ecoteux eine Beobachtungsstation für *Astrofotografie*.

Im Monat Oktober (ORION 156) las man die Nachricht, dass die Astronomen des Genfer Observatoriums eine astronomische Beobachtungsstation in *La Silla* im Norden von Chile auf 2400 m Höhe besitzen.

Am 18. Dezember 1976 nahm der Zentralvorstand die neue Sektion *La Société d'astronomie du Haut-Léman* im Schosse der SAG auf.

In diesem Monat Mai wurde eine Astrophoto-Ausstellung in Zürich bei der Migros-Klubschule durch Prof. EGLI eröffnet. Die astronomische Vereinigung Zürich betrat bereits das zweite Vierteljahrhundert ihres Bestehens, und in Schaffhausen feierte die Astronomische Materialzentrale, die mit der Familie DEOLA verbunden ist, ihr 30stes Jubiläum.

Aus Freiburg kommt die Nachricht, dass eine ROBERT A. NAEF-Stiftung gegründet wurde mit dem Zwecke, ein Observatorium aufzubauen in welchem der Refraktor des verstorbenen schweizerischen Amateur-Astronomen R. A. NAEF aufgestellt werden kann. Dieses geplante Observatorium soll der Jugend und den Amateur-Astronomen von Freiburg zur Verfügung stehen.

Die SAG-Reise 1976 nach Ostafrika, von unserem emsigen Vizepräsidenten WALTER STAUB betreut, wurde ein Erfolg. Die Sonnenfinsternis-Aufnahmen, die von unserem Generalsekretär WERNER LÜTHI aufgenommen wurden, widerspiegeln die reizvolle Atmosphäre des sonderbaren Augenblickes.

Unter der Leitung von Direktor Dr. H.-U. KELLER (Mitglied der SAG), werden vom Planetarium Stuttgart neben den eigentlichen Planetariumsvorführungen auch ein Astronomiekurs, ein astronomisches Praktikum und ein Seminar über die neuesten Forschungsergebnisse der Astronomie angeboten.

Die Reise konnte knapp vor den politischen Verschärfungen und Unruhen des afrikanischen Kontinents in aller Ruhe durchgeführt werden.

Zwei junge Tessiner Astroamateure, STEFANO SPOSETTI aus Bellinzona und RETO PEZZOLI aus Minusio, die seit Jahren beim «Groupement Planétaire» der SAG tätig sind, haben sich letzthin bestens ausgezeichnet. Nicht nur gewannen sie den Regionalpreis der Südschweiz bei der Preisausstellung von «Schweizer Jugend forscht», sondern gewannen, ex aequo mit anderen Konkurrenten, den ersten Preis auf nationaler Ebene. Ebenfalls in Winterthur gewannen sie den *Philipspreis*. Gerade heute sind die beiden Jungen in Paris, wo sie am internationalen Wettbewerb teilnehmen. Ihre Arbeit, welche auf die Entdeckung von 2 neuen Meteoritenradianten bei den «*Piscidens*» und bei den «*Geminiden*» geführt hat, wird nächsthin im ORION publiziert.

Diese und viele andere Tätigkeiten, die das Mosaik der Leistungen unserer Gesellschaft darstellen, bewiesen eigentlich, dass unser Schiff sich auf gutem Kurs bewegt.

Auch in unserem Zentralvorstand wurden verschiedene Aufgaben bewältigt, andere liegen noch vor uns.

Hauptaufgabe war die Statutenrevision. Unser unermüdlicher Vizepräsident WERNER MAEDER, hat diese kolossale Arbeit auf sich genommen und hat sie mit anderen Mitarbeitern zu deren Reifung soweit gebracht, dass sie heute bereits der GV zur Diskussion und Genehmigung vorliegt. Ich möchte hier Herrn MAEDER von tiefem Herzen für diese Leistung danken! Unser Generalsekretär WERNER LÜTHI wurde von seiner grossen Bürde (u. a. auch durch Aufnahme von Hilfskräften) teilweise entlastet. Unter diesen Umständen ist es ihm möglich, ad interim seine Aufgabe weiter zu führen.

Herr Dr. HANS ROHR, wie schon von Ihm selbst an der GV in Luzern mitgeteilt wurde, tritt vom Zentralvorstand zurück. Er wird sicher aber weiter wirken als Ehrenmitglied. Der Zentralvorstand «toto corde» dankt dem unermüdlichen Mitarbeiter für seine ausserordentlichen Leistungen, die sich weit über ein Vierteljahrhundert im Dienste der SAG erstrecken.

An seiner Stelle tritt Herr PAUL BIELER, der den Jugenddienst leiten wird. Herr BIELER ist Lehrbeauftragter für Astronomie am Oberseminar des Kt. Zürich. Wir wünschen Herrn BIELER, der mitten in dieser Lehrtätigkeit mit jungen Leuten seit Jahren steht, viel Erfolg! Möge sein Amt das fruchtbarste des ZV sein, denn ohne den Zufluss junger Saat stirbt jede Gesellschaft!

Weiter wird dem Zentralvorstand als technischer Berater Herr H. ZIEGLER zur Verfügung stehen. Er wird im ORION allgemein interessierende technische Probleme behandeln und eventuelle Fragen aus dem Leserkreis beantworten. Seine Teilnahme am ZV wird sporadisch sein, aber bei wichtigen Geschäften wird er eingeladen werden. Wir wünschen Herrn ZIEGLER auch viel Erfolg.

Wie schon im letzten Jahresbericht angedeutet konnte Dank der grosszügigen Mitarbeit unseres Redaktors, Dr. PETER GERBER und der fleissigen Mitarbeit von Herrn KURT LOCHER, der Wunsch des Präsidenten, also das ORION-Zirkular, realisiert werden. So konnte der Schnellnachrichtendienst über unvorhergesehene astronomische Geschehnisse gesichert werden. Das erste ORION-Zirkular kam am 13. Januar 1977 heraus, anlässlich der Entdeckung der *Nova Sagittae 1977*.

Der Vorstand hofft, dass diese ORION-Zirkulare eine engere Verbindung der schweizerischen Amateur-Astronomen zu ihrer SAG-Dachorganisation mit sich bringen, was für unsere Gesellschaft von grosser Wichtigkeit ist.

Persönlich möchte ich Ihnen hier mitteilen, dass der komplette ORION-Satz, welcher anlässlich der GV 76 auf amerikanische Art versteigert wurde und von mir gewonnen wurde, der Bibliothek des kantonalen Lehrerseminars von Locarno geschenkt wurde.

Weiter teile ich Ihnen mit, dass beim gleichen Institut eine kleine Sternwarte mit Schiebedach (auch für die anliegende Aula) projektiert wurde; weiter, dass das «Ente turistico Locarnese», direkt am Maggia-Fluss, beginnend beim Langensee, einen Planetenweg geplant hat, der im gleichen Maßstab wie derjenige von Burgdorf (1:10⁹) realisiert wird. Hoffen wir, diese Objekte demnächst einweihen zu können.

Erlauben Sie mir, meine lieben Sternfreunde, dass ich zuletzt meinen noch nicht erwähnten Kollegen des Z-Vorstandes: URS KOFMEL (Kassier), ROLAND HOLZGANG (techn. Redaktor), ARNOLD VON ROTZ (Protokollführer) für die Erledigung der vielen mühevollen Aufgaben herzlich danke.

Nachdem wir nun in den letzten 6 ORION-Heften (154–159) die schönen Bilder über den *West*-Kometen, die ersten Marsbilder, wiederholt die Photos von Deimos und Phobos, die phantastischen Bilder der Marseiskappe, und zuletzt das erste Bild des «Space Shuttle» bewundern konnten, hoffen wir, dass die ersten freien Flüge dieser neuen Generation von wieder verwendbaren Raumflugzeugen uns den Weg öffnen können für die zukünftige Raumforschung..., wenigstens für die bessere Erkennung der Planeten, der Sterne und der Galaxien.

Mit dieser Hoffnung möchte ich schliessen und Ihnen meine besten astronomischen Wünsche mitteilen.

Prof. Dr. RINALDO ROGGERO

Jahresbericht des Generalsekretärs

Mitgliederbewegung im Jahre 1976/77

Gegenüber der letztjährigen Zunahme der Mitglieder ist in diesem Jahr eine Abnahme zu verzeichnen. Zum Teil beruht dieses Absinken auf der Bereinigung der Mitgliederkartei und dem Abschluss von Zahlungsrückständigen.

Nachfolgend die Zahlen der beiden Mitgliederkategorien:

Einzelmitglieder

	Ende April 76	1. Jan. 77	Ende April 77
Inland	693	624	689
Ausland	478	304	344
	<u>1171</u>	<u>928</u>	<u>1033</u>

Davon sind 98 Jungmitglieder, also rund 10 Prozent. Von den Auslandsmitgliedern entfallen 222 auf unser Nachbarland Deutschland und 122 auf das übrige Ausland, wobei diese Mitglieder verteilt sind über das restliche Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, China und Australien.

Der Stand der *Kollektivmitglieder* bzw. der ORION-Bezüger lautete:

	Ende April 76	1. Januar 77	Ende April 77
	<u>1124</u>	<u>1045</u>	<u>1149</u>

Die Gesamtzahl der Mitglieder hat somit von 2295, 1976, auf 2182, 1977, abgenommen.

Wenn das Ansteigen der Neumitglieder weiter anhält, wie in den ersten 4 Monaten dieses Jahres, es konnten nicht weniger als 209 Mitglieder neu aufgenommen werden, ist für nächstes Jahr wiederum mit einer Zunahme zu rechnen.

Die SAG scheint zudem in der Schweiz nicht genügend bekannt zu sein, haben sich doch verschiedentlich Schweizer aufgrund der Inserate in «Sterne und Weltraum» bei der SAG angemeldet. Man sollte sich hier überlegen, was noch getan werden kann, um die SAG noch mehr zu propagieren.

Die Ausstellung «Faszinierendes Universum», die zurzeit in Zürich zu sehen ist, leistet dazu bereits einen kleinen Beitrag. Ich möchte Sie hiermit aufrufen, dafür zu sorgen, dass diese Ausstellung noch in weiteren Orten gezeigt werden kann.

Interessenten können sich mit Herrn ARNOLD VON ROTZ, Seefeldstr. 247, 8008 Zürich, oder mit mir in Verbindung setzen.

WERNER LÜTHI

Einladung zur VdS-Tagung 1977 in Darmstadt

Die 13. ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung der Sternfreunde e. V. findet von Donnerstag, 10. November bis Sonntag, 13. November im grossen Saal des Justus-Liebig-Hauses in Darmstadt statt.

Zu dieser Jubiläumsveranstaltung (25 Jahre VdS) sind die Mitglieder der VdS sowie alle Sternfreunde im In- und Ausland herzlich eingeladen.

Vorgesehen sind Referate aus der amateurastronomischen Praxis, sowie eine Ausstellung von Instrumenten und Bildmaterial unter dem Gesamthema: «Astronomie heute».

Vorbereitet wird ausserdem ein Rahmenprogramm, das die Gäste mit Darmstadts Sehenswürdigkeiten bekannt machen soll. Für Führungen und Erläuterungen durch Sachkundige wird gesorgt.

Die Tagung beginnt am Donnerstag um 15 Uhr im Justus-Liebig-Haus mit einer Arbeitssitzung zum Thema: Astronomie in der Schul- und Erwachsenenbildung – Lehrer und Leiter von Volkssternwarten und Vereinen diskutieren.

Der Abend führt die ersten Teilnehmer und Gäste zu einem gemeinsamen Essen und zu zwangloser Unterhaltung zusammen. Am Freitag um 9.30 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung der Tagung mit Begrüßungsworten des Vorstandes, der Vertreter der Stadt und einem Überblick über 25 Jahre VdS durch G. D. ROTH. Gegen 10.30 Uhr nimmt Herr Dr. CH. LEINERT vom MPI Heidelberg das Wort zu einem einleitenden Vortrag über: Die Erforschung des interplanetaren Raumes mit den beiden HELIOS-Sonden. Von 14 bis 15.45 Uhr und von 16.15 bis 18 Uhr folgen Referate aus dem Mitgliederkreis mit anschliessenden Diskussionen.

Am Freitagabend 20 Uhr findet im grossen Hörsaal des E-technischen Institutes der TH eine öffentliche Veranstaltung mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. ELSÄSSER vom MPI Heidelberg über: «die Entstehung von Sternen» statt.

Der Samstag gehört von 9 bis 12 Uhr der Geschäftssitzung der VdS, deren Tagesordnung allen Mitgliedern in einer persönlichen Einladung zu gehen wird.

Von 14 bis 15.45 Uhr und 16.15 bis 18.00 Uhr folgen wieder Referate und Diskussionen. Am Abend gemeinsames Essen und Beisammensein in einem noch zu nennenden Lokal, voraussichtlich in der neu hergerichteten Orangerie.

Für Sonntag 9.30 Uhr sind eine Besichtigung des Europäischen Raumfahrtzentrums (ESOC) bzw. Besuche von Sammlungen oder Ausstellungen geplant. Den Abschluss der Tagung soll ein gemeinsames Mittagessen im Jagdschloss Kranichstein bilden.

Die Einladung zur Tagung mit dem Veranstaltungsprogramm, mit einer Aufstellung von Unterkunftsmöglichkeiten und Gaststätten sowie einem